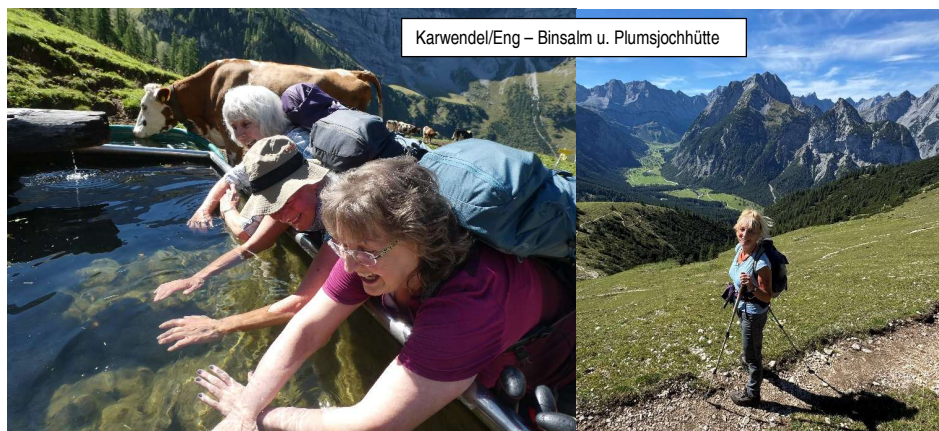


DAS MITMACHHEFTLE DER SENIORENABTEILUNG

Januar 2026 bis Juni 2026



Hotelfahrt Gasteiner Tal, Zittauer Tisch



Karwendel/Eng – Binsalm u. Plumsjochhütte

Vorwort

Das *Mitmachheftle* der Seniorenabteilung erhält ab Januar 2026 ein anderes Format. Zum einen hat Kurt Landes die Herausgabe des seit vielen Jahren beliebten bunt-gedruckten *Mitmachheftles* eingestellt, zum anderen listet die Sektion auf ihrer Homepage unter Kurse und Touren je nach Jahreszeit das gesamte Winter- bzw. Sommerprogramm auf, darunter auch die Bus- und ÖPNV-Touren der Seniorenabteilung. Ihren Mitgliedern wollen wir weiterhin eine Papierversion mit den Informationen zu den Touren zur Verfügung stellen. Sie soll im bewährten halbjährlichen Rhythmus für das 1. und 2. Halbjahr erscheinen. Um Doppelarbeit zu vermeiden, werden die Beschreibungen der Senioren-Touren auf der Homepage und in der gedruckten Ausgabe aneinander angeglichen. Entgegen den ursprünglichen Erwartungen lässt sich dies aus technischen Gründen nicht auf einfache Weise automatisieren, sondern erfordert bisher viel manuelle Kopierarbeit. Daher erscheint das *Mitmachheftle* in der vorliegenden, etwas provisorischen Form. Wir hoffen, damit das Informationsbedürfnis der Interessenten trotzdem zu stillen, und wünschen viel Freude mit dem vorgelegten Programm für das erste Halbjahr 2026.

Die Abteilungsleitung



Die „lange Bank“ im Altmühltal bei Obereichstätt

UNSERE ANFORDERUNGSPROFILE

Gruppe	Anforderungen an die Kondition	Anforderungen an Gehtechnik und Ausrüstung
A (schwer)	Über 700 Höhenmeter oder und mehr als 5 Stunden Gehzeit Max. 10 Teilnehmende	Schmale Wege, oft steil und mit exponierten Passagen; kurze weglose Abschnitte und einfache Kletterstellen mit Drahtseilversicherung sowie flache Fimfelder sind möglich. Ausrüstung: Ausweise*, Bergschuhe, Teleskopstöcke, Regen- und Sonnenschutz, Fleecejacke (Anorak), Mütze, Handschuhe, Erste-Hilfe-Set, Essen und Getränke.
B (mittel)	Bis 700 Höhenmeter oder mehr als 5 Stunden Gehzeit	Befestigte Wege, Pfade und Steige; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind in einzelnen Passagen erforderlich. Ausrüstung: Ausweise*, Bergschuhe, Teleskopstöcke, Regen- und Sonnenschutz, Fleecejacke (Anorak), Mütze, Handschuhe, Erste-Hilfe-Set, Essen und Getränke.
C (leicht)	Wie Gruppe B, b B Bis 400 Höhenmeter, jedoch einfachere Wege	Wanderwege, Forststraßen, evtl. kurze Abschnitte in unwegsamem Gelände, leichte Steige. Ausrüstung: Ausweise*, Wanderschuhe, Teleskopstöcke, Regen- und Sonnenschutz, Essen und Getränke, Fleecejacke (Anorak).
* Ausweise, Amtl. Ausweis, DAV-Mitgliedsausweis, Krankenversicherungsausweis, Notfallausweis Die Teilnahmebedingungen der Sektion gelten ergänzend, soweit sie hier nicht enthalten sind.		

UNSERE TOUREN

Bei unseren Touren gelten neben den o.g. Anforderungsprofilen die allgemeinen Teilnahmebedingungen der DAV-Sektion Augsburg. Welche Anforderungen an die Kondition und Ausrüstung der Teilnehmer gestellt werden, ist in den einzelnen Tourenbeschreibungen aus der „Gruppe“ ersichtlich. Die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer muss diesen Anforderungen der jeweiligen Unternehmung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Teilnehmer mit gesundheitlichen Problemen (z.B. Verletzung, Allergie, Diabetes, etc.), die den Ablauf der Unternehmung beeinträchtigen können, sind verpflichtet, die Abteilungsleitung bei der Anmeldung, in akuten Fällen den zuständigen Touren- oder Wanderleiter zu informieren.

Die Seniorenabteilung führt ausschließlich Führungstouren durch. Sie werden i.d.R. von einem Wanderleiter verantwortlich geführt und bei großen Gruppen von einem zweiten Wanderleiter begleitet. Bei Bustouren gibt es mehrere Gruppen entsprechend den o.g. Anforderungsprofilen, bei Fahrrad- und ÖPNV-Touren i.d.R. jeweils eine Gruppe. Alle Teilnehmer*innen einer Gruppe müssen demselben Anforderungsprofil genügen. Eigenmächtiges Verlassen der Gruppe ist nicht gestattet.

TEILNEHMERGEBÜHREN

Die Teilnehmergebühren sind so kalkuliert, dass die Touren möglichst kostendeckend durchgeführt werden können. Sollten die Kosten für den Bus steigen, behält sich die Seniorenabteilung vor, die im Heft genannten Teilnehmergebühren bis zum Anmeldebeginn entsprechend anzupassen. Zusatzkosten wie z.B. Seilbahnen, Taxi o.ä. sind nicht enthalten.

FAHRRADTOUREN

Die Touren werden in gesonderten Flyern beschrieben. Zur Teilnahme an einer Fahrradtour wird ein straßenverkehrstaugliches Tourenrad oder E-Bike vorausgesetzt. Mitzuführen sind ein Ersatzschlauch und ein Erste-Hilfe-Set. Die Benutzung eines Fahrradhelmes ist verpflichtend.

ÖPNV-TOUREN

ÖPNV-Touren und die Anforderungen für die Teilnahme finden sich ab Seite 11.

FOTORECHTE

Während der Wandertouren aufgenommene Fotos werden abteilungsintern gespeichert und ggf. im Mitmachheftle, der Internetseite der Seniorenabteilung oder im *alpenblick* veröffentlicht. Dabei gilt die Einwilligung der abgebildeten Personen als gegeben, falls der Veröffentlichung nicht ausdrücklich bei der Wanderleitung widersprochen wird.

Alle Fotografien in diesem „Mitmachheftle“ sind während der letzten Monate bei den Führungs- oder Vorbereitungstouren unserer Seniorenabteilung entstanden. Für die Erteilung der Bildrechte sagen wir allen unseren „Fotomodellen“ und Fotografen herzlichen Dank!

Anbieter aller im Mitmachheftle beschriebenen Touren ist die Seniorenabteilung der DAV-Sektion Augsburg;

Abteilungsleitung: Erwin Müller, erwinmueller.augsburg@gmail.com, Wandertelefon +49 151 50681465

Stellvertreterin: Anni Roser, Tourenwart: Kurt Landes, Schriftführer: Ulrich Kummer, Kassenwartin: Evelyn Köhnke

So findet Ihr uns im Internet: <https://www.dav-augsburg.de/Abteilungen/Senioren>

Fahrt Nr. 26-201

Wanderung von Höchstädt nach Schwenningen

Führungsfahrt mit dem Reise-Bus, zwei Leistungsgruppen: B & C

Wir wandern die letzte Etappe des Premium - Wanderweges „DonauWald“ in 2 Gruppen und starten am Wanderparkplatz Donaurücke Höchstädt. In abwechslungsreicher Landschaft geht es auf schmalen Wanderwegen immer zwischen Seen, Donaualtwässern und Donau. Gegen 13:00 Uhr werden wir gemeinsam im Gasthaus einkehren. Rückkehr gegen 16:00 Uhr.

Gruppe B: ↔ ca. 13,5 km; reine Gehzeit: ca. 3:45 Std. ohne nennenswerte Höhenunterschiede.

Gruppe C: ↔ ca. 11,5 km; reine Gehzeit: ca. 3:00 Std. ohne nennenswerte Höhenunterschiede.

Reisetermin:	Donnerstag, den 22.01.2026
Anmeldebeginn:	16.12.2025 in der Monats-versammlung, dann in der Geschäftsstelle
Abfahrt:	8:00 Uhr, Plärrer P&R; 8:15 Uhr, Sportanlage Süd P&R
Teilnehmergebühr:	30 €.
Teilnehmerzahl:	Min. 35, max. 42.
Ausarbeitung und Tourenleiter:	Erwin Müller

Altdorfer Land

Führungsfahrt mit dem Reise-Bus, drei Leistungsgruppen: A, B & C

Die einstige Universitätsstadt Altdorf südöstlich von Nürnberg besticht mit ihrer wunderschönen Altstadt und fränkischer Gastlichkeit. Aber auch das Umland hat einiges zu bieten: Romantische Schluchten und Höhlen im Rätssandstein, eiszeitliche Sanddünen, den Albtrauf des Frankenjura, alte Städtchen und Burgen und einen Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals.

Gruppe A: Schluchten, Täler und Alter Kanal im Süden von Altdorf

Von Altdorf geht es unter der Autobahn A3 hindurch und entlang der Prackenschlucht mit der Teufelshöhle zur Prethalmühle und über eine Hochfläche zum „Alten Kanal“. An ihm entlang gelangen wir nach Burgthann mit seiner beeindruckenden Burg. Auf dem Weiterweg machen wir einen Abstecher in die Wolfsschlucht. Vorbei am Barockbrunnen Sophienquelle und am Schloss Grünsberg versuchen wir die (vorübergehend gesperrte) Felsformation Teufelskirche zu erkunden. Durch Wald und unter der A3 hindurch erreichen wir Altdorf.
↔ ca. 16 km, ↑↓ 210 Hm; reine Gehzeit: ca. 4 ¼ Std.; Einkehr in Burgthann oder Altdorf.

Gruppe B: Auf die Frankenalb im Osten von Altdorf

Von Altdorf führt unser Weg nach Unterrieden und weiter durch einen abwechslungsreichen Hochwald auf die Hochfläche des Frankenjura nach Eismannsberg mit Gasthaus und alter St.-Andreas-Kirche. Zurück geht es durchs romantische Traunfelder Tal nach Hagenhausen mit seiner 950 Jahre alten Marienkirche. Durch Wald und Flur erreichen wir wieder Altdorf.
↔ ca. 15,5 km, ↑↓ 195 Hm; reine Gehzeit: ca. 4 ½ Std.; Einkehr in Eismannsberg.

Gruppe C: Röthenbachklamm und fränkische Dünen nördlich von Altdorf

Von Altdorf gehen wir nach Röthenbach und erkunden am Ortsende die gleichnamige Schlucht. Unter der lärmenden Autobahn A6 hindurch erreichen wir durch Kiefernwälder bald ruhigere Gefilde: Die einzigartige Dünenlandschaft unterhalb des Frankenjura. Weiter gehen wir auf Waldpfaden nach Weißenbrunn und von dort zurück zur A6, von wo uns der Bus nach Altdorf bringt. Ggf. Besteht die Möglichkeit, vor der Rückfahrt die Altstadt zu erkunden.
↔ ca. 12 km, ↑50 ↓ 60 Hm; reine Gehzeit: ca. 3 Std.; Einkehr in Weißenbrunn oder Altdorf.

Die Wanderrouten können sich jahreszeitlich bedingt kurzfristig ändern.

Zusätzliche Ausrüstung: Bei Schnee und Eis sind Grödeln erforderlich.

Reisetermin:	Donnerstag Mittwoch, den 11.02.2026
Anmeldebeginn:	20.01.2026 in der Monats-versammlung, dann in der Geschäftsstelle
Abfahrt:	7:00 Uhr, Plärrer P&R; 7:15 Uhr, Sportanlage Süd P&R
Teilnehmergebühr:	30 €.
Teilnehmerzahl:	Min. 35, max. 42.
Ausarbeitung:	Ernst Kundinger
Tourenleiter:	Erwin Müller

Albtraufgänger Etappe 2

Von den Eckhöfen nach Zell unter Aichelberg

Führungsfahrt mit dem Reise-Bus, zwei Leistungsgruppen: B & C

Die zweite Tagesetappe führt vom Wander-Parkplatz bei den Eckhöfen in Richtung Bossler.

Auf dem Weg dorthin lässt sich in Gruibingen der Jahrhundertstein des Künstlers Uli Gsell bestaunen. In drei große Steintafeln sind hundert Schlagwörter eingemeißelt, die mit Technik, Kultur, Wissenschaft, Politik und Alltag des 20. Jahrhunderts verbunden sind.

Oben auf dem Bossler angekommen, lässt sich das wunderbare Panorama des Albtraufs aus knapp 800 Metern Höhe genießen. Weiter wandern wir zur Mittagseinkehr im Landgasthaus Deutsches Haus bei Gruibingen. Durch herrliche Natur geht es zum Aichelberg, einem Überbleibsel ehemaliger Vulkane, der durch seine Kegelstumpfform markant aus der Landschaft hervorsticht.
↔ 12 km, ↑ 200 Hm, ↓ 500 Hm, Gehzeit 5,5 Std. + 1,5 Std. Pause

Reisetermin:	Dienstag, den 24. März 2026
Anmeldebeginn:	17. Februar 2026 in der Monats-versammlung, dann in der Geschäftsstelle
Abfahrt:	7:00 Uhr, Plärrer P&R; 7:15 Uhr, Sportanlage Süd P&R
Teilnehmergebühr:	30 €.
Teilnehmerzahl:	Min. 35, max. 42.
Ausarbeitung:	Kurt Landes
Tourenleiter:	Erwin Müller

Am und um den Rosenstein bei Heubach – Ostalbkreis

Führungsfahrt mit dem Reise-Bus, drei Leistungsgruppen: A, B & C

Gruppe A: Aussichten und Höhlen am Rosenstein

Von der Kirche von Bartholomä zum Nordrand des Bärenbergs und nach Lauterburg und durchs Wäschbachtal nach Lautern. An der Einmündung der Lauter dieser entlang ins Lappertal Richtung Rosenstein mit seinen zahlreichen Höhlen und Aussichtspunkten. Auf einer Brücke überwinden wir den ehemaligen Burggraben zur Burgruine. Mittagspause in der Waldschenke. Auf dem Rosenstein-Rundweg zum höchsten Punkt (734 m) mit besonderer Aussicht. Anschließend nach Osten zur Steilwand (Ostfels, Sedelfelsen) mit herrlicher Aussicht nach Essingen und Aalen. Ein steiler und rutschiger Abstieg steht bevor, ehe nach 2,5 km durch den Wald der Bus erreicht wird.

↔ 19 km, ↑↓ ca. 600 Hm, Gehzeit 5,5 Std.

Gruppe B: Auf dem Remstal-Höhenweg Heubach – Rosenstein – Lautern – Essingen

Ausgangspunkt ist Heubach. Steil hoch zur Burgruine Rosenstein. Die Höhlen Kleine Scheuer und die Dreieingangshöhle werden von einem gewaltigen Kletterfelsen überragt. Der Burggraben wird von einer Brücke überspannt. Zurück zum Weg und an der Waldschenke vorbei zu den Höhlen „Große Scheuer“ und „Haus“. Dann steil abwärts nach Lautern zur Mittagseinkehr.

Nachmittags in östl. Richtung durch Lautern, etwas später Richtung Lauterburg zum Rems-Ursprung und entlang der jungen Rems nach Essingen.

↔ 14 km, ↑↓ ca. 600 Hm, Gehzeit 5 Std.

Gruppe C: Zum Ostfels auf den Rosenstein

Ausgangspunkt ist Heubach wie bei Gruppe B. Am Ortsende auf einem Waldweg in einem engen Tal zur Wegspinne Rosenstein. Auf breitem Weg zu den Sedelfelsen (720 m) und Richtung Finsteres Loch (mit 130 m die längste Höhle am Rosenstein, Winterquartier für Fledermäuse). Kurz darauf der Aussichtspunkt Ostfels. Nach einigen Minuten führen Treppenstufen mit Seilsicherung hinab zur Großen Scheuer. An der Höhle „Haus“ vorbei und der nördlichen Hangkante entlang zur Einkehr in der Waldschenke. Weiter zur Burgruine mit Brücke. Zum Burggraben hinab und am Fuß der Schlucht führt der Weg zur Kleinen Scheuer und Dreieingangshöhle. Unter den Kletterfelsen vorbei und hinunter nach Heubach.

↔ 10 km, ↑↓ ca. 300 Hm, Gehzeit 4 Std.

Reisetermin:	DienstagMittwoch, den 15. April 2026
Anmeldebeginn:	17. FebruarMärz 2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Abfahrt:	7:00 Uhr, Plärrer P&R; 7:15 Uhr, Sportanlage Süd P&R
Teilnehmergebühr:	30 €.
Teilnehmerzahl:	Min. 35, max. 42.
Ausarbeitung:	Kurt Landes
Tourenleiter:	Erwin Müller

Schneerosenweg Kufstein

Führungsfahrt mit dem Reise-Bus in drei Leistungsgruppen: A1, A2 & B

Von März bis Mai blühen Tausende Schneerosen in den Wäldern am Kufsteiner Stadtberg, von leuchtend weiß bis blassrosa. Aber auch herrliche Ausblicke über das Inntal nach Westen wie auch hinaus ins bayrische Alpenvorland lassen die Herzen der Wanderer höherschlagen.

Für die Gruppe A1 wird die Mitnahme einer Rucksackbrotzeit empfohlen.

Die Gruppen A2 und B haben mehrere Einkehrmöglichkeiten. Alle Gruppen können zuletzt die Duxeralm anlaufen.

Gruppe A1: Von Kufstein durch den Elfenhain zum Breitenjoch und zum Gamskogel

Ausgangspunkt ist Kufstein (500 m). Wir wandern über den Elfenhain vorbei an der Duxeralm (897 m, Mittelstation Sessellift) zum Schneerosenweg. Der Weg führt uns zum Breitenjoch (1.204 m). Dort beginnt der Steig zum Gamskogel (1.449 m). Nach der Gipfelrast gehen wir zurück zum Breitenjoch und zur Duxeralm. Von dort fahren wir mit dem Kaiserlift zur Talstation. Wer weitere 400 Hm und 45 Min. Gehzeit nicht scheut, kann auch bis zur Talstation absteigen.

↔ 11 km, ↑ 1.050 Hm, ↓ 550 Hm, Gehzeit 5 Std.

Gruppe A2: Von der Duxeralm zur Kaindlhütte

Der Kaiserlift bringt uns bis zur Mittelstation (Duxeralm, 897 m). Auf dem Schneerosenweg wandern wir zum Breitenjoch (1.204 m), und auf schönem Wanderweg weiter zur Kaindlhütte (1.293 m). Nach der Mittagspause dort gehen wir zurück zum Breitenjoch und dann zur Mittelstation des Kaiserlifts. Von dort Abfahrt mit dem Kaiserlift.

↔ 10 km, ↑↓ 650 Hm, Gehzeit 4,5 Std.

Gruppe B: Von der Duxeralm zum Breitenjoch

Wie Gruppe A2 fahren wir mit dem Kaiserlift zur Mittelstation und wandern auf dem Schneerosenweg zum Breitenjoch. Dort können wir im Weinbergerhaus (1.270 m) eine Rast einlegen. Wir haben den höchsten Punkt unserer Tour erreicht. Es geht über die Mittelstation (Duxeralm, 897 m) und den Elfenhain nach Kufstein hinunter. Eben erreichen wir den Bus an der Talstation des Kaiserlifts. Wer will, kann auch der Kaiserlift zur Talfahrt nutzen, allerdings ohne die schöne Wanderung durch den Elfenhain.

↔ 8,5 km, ↑ 450 Hm, ↓ 850 Hm, Gehzeit 4 Std.

Reisetermin:	Donnerstag, den 7. Mai 2026
Anmeldebeginn:	22. April 2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Abfahrt:	7:00 Uhr, Plärrer P&R; 7:15 Uhr, Sportanlage Süd P&R
Teilnehmergebühr:	30 €.
Teilnehmerzahl:	Min. 35, max. 42.
Ausarbeitung:	Kurt Landes
Tourenleiter:	Erwin Müller

Ammerschlucht, Schnalzgipfel und Brombergalm

Führungsfahrt mit dem Reise-Bus, zwei Leistungsgruppen: A, B & C

Gruppe A: Von Peiting nach Rottenbuch

Auf teils anspruchsvollen Wegen wandern wir von Peiting nach Rottenbuch. Die Wanderung durch die Ammerschlucht ist ein eindrucksvolles Erlebnis: Wilde Natur, alte Buchenwälder, schmale Pfade mit Stegen – eine Kombination aus Schönheit und Anspruch. Gut gepflasterte Wege gibt es nicht, daher ist Trittsicherheit erforderlich. Bei geeigneten Bedingungen bietet die Route puren Outdoor-Genuss. Insbesondere der Abschnitt durch die wildromantische Ammerschlucht erfordert sicheres Gehen auf den schmalen, mitunter steilen Pfaden. Am Ziel erwartet uns mit der ehemaligen Stiftskirche des Klosters Rottenbuch auch noch ein kulturhistorischer Höhepunkt.

↔ 14 km, ↑↓ 520 Hm, Gehzeit 5 Std. + 1,5 Std. Pausen

Gruppe B: Auf den Schnalzberg

Unsere Wanderung beginnt am Wanderparkplatz am Ende der Schnalzbergstraße. Zunächst steil hinab zur Ammer. Über die Ammer geht's auf dem Kalkofensteg und anschließend über Stufen steil nach oben. Bei dieser Wanderung wird man bergauf ganz schön gefordert, mehr als man sich das anfangs denkt. Die Belohnung gibt es am Gipfel mit Blick auf die Alpenkette. Weiter wandern wir zu unserer Einkehr nach Böbing.

↔ 8 km, ↑↓ 320 Hm, Gehzeit 4 Std. +1,5 Std. Pause

Gruppe C: Von Böbing zur Brombergalm

Schöne Rundwanderung im Voralpenland. Unterwegs genießen wir grandiose Ausblicke nach Süden auf die Alpenkette und nach Norden zum Ammersee, Starnberger See und Staffelsee. Doch auch schon die oberbayerische Gemeinde Böbing, wo unsere Runde startet, liegt wunderschön inmitten voralpiner Landschaft mit Blick zu den Bergen. In einzigartiger Lage mit herrlicher Aussicht in den Pfaffenwinkel und ins Oberland liegt die Bromberg-Alm auf 820 m Höhe, abgeschieden und ruhig.

↔ 13 km, ↑↓ 370 Hm, Gehzeit 5 Std. + 2 Std. Pause

Reisetermin:	Dienstag, den 26. Mai 2026
Anmeldebeginn:	22. April 2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Abfahrt:	7:00 Uhr, Plärrer P&R; 7:15 Uhr, Sportanlage Süd P&R
Teilnehmergebühr:	30 €.
Teilnehmerzahl:	Min. 35, max. 42.
Ausarbeitung:	Kurt Landes
Tourenleiter:	Erwin Müller

Chiemgau

Führungsfahrt mit dem Reise-Bus in drei Leistungsgruppen: A, B & C

Wir entdecken die Chiemgauer Alpen mit ihren schroffen Gipfeln und lieblichen Almen, die zu gemütlichen Pausen einladen. Alle drei Touren bieten prächtige Ausblicke zum Wilden Kaiser und zum Chiemsee.

Gruppe A: Spitzsteingebiet: Von Innerwald - Spitzsteinhaus - Sachrang

Der Spitzstein bietet eine besonders schöne Sicht auf das Kaisergebirge. Ausstieg in Sachrang bei der Siedlung Innerwald, dann über die Brandlbergalm (1.225 m) zum Spitzstein (1.596 m). Der Gipfel kann auf einem einfachen kurzen Klettersteig bestiegen werden. Wer den Gipfel auslassen möchte, geht unterhalb der Spitzsteinwand weiter an der Auer- und Altkaseralm vorbei direkt zum Spitzsteinhaus (1.252 m). Der Abstieg führt an der Stoanaalm vorbei ins Bergsteigerdorf Sachrang (738 m), wo der Bus wartet.

↔ 10,5 km (mit Gipfel), ↑860 Hm, ↓ 885 Hm, Gehzeit 5 Std. + 1,5 Std. Pausen

Gruppe B: Auf die Hochtiss von Hohenaschau über die Laubenalm

Von Hohenaschau steigen durch einen schönen Bergwald auf die Hochfläche, wo uns die Hofalm (978 m) zu einer Rast einlädt. Der weitere Weg führt über schöne Almflächen, bevor nach einem weiteren Waldstück der freie Gipfelrücken keine Panorama-Wünsche offenlässt. Auf der Hochtiss (1.569 m) bietet sich eine prächtige Aussicht vom Kaisergebirge bis München. Die Hochtissshütte ist eine gute Möglichkeit zur Einkehr. Ins Tal kommen wir mit der Hochtissbahn.

↔ 9 km, ↑ 956 Hm, ↓ 51 Hm, Gehzeit 5 Std. + 1,5 Std. Pausen

Gruppe C: Frasdorf über die Hofalm nach Aschau

Von Frasdorf wandern wir an der Sagbergalm vorbei zur ursprünglichen Hofalm im Laubensteingebiet, die auf einer schönen Hochfläche zu einer Einkehr einlädt. Weiter geht's an einem Hangweg nach Hohenaschau mit Tiefblicken zum Chiemsee. Im Tal angekommen gönnen wir uns noch ein kleines Schmankerl, den boarischen Entschleunigungsweg mit insgesamt 20 Themenbänken, die zum Verweilen einladen und schönste Ausblicke auf das Aschauer Tal bieten. Zum Schluss gelangen wir nach Aschau, wo der Bus wartet.

↔ 12,5 km, ↑↓ 415 Hm, Gehzeit 4,5 Std. + 2 Std. Pausen

Reisetermin:	Mittwoch, den 10.06.2026
Anmeldebeginn:	19. Mai 2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Abfahrt:	6:00 Uhr, Plärrer P&R; 6:15 Uhr, Sportanlage Süd P&R
Teilnehmergebühr:	30 €.
Teilnehmerzahl:	Min. 35, max. 42.
Ausarbeitung:	Franz Pfenning
Tourenleiter:	Erwin Müller

Hotelfahrt Schladming

Führungsfahrt mit dem Reisebus in drei Leistungsgruppen: A, B & C

Das Gebiet Ramsau am Dachstein und Schladminger Tauern lässt das Herz jeden Bergsteigers höherschlagen. Dieses Gebiet hat für jeden das Passende wie z.B. Wasserfall-Wanderungen, Panorama-Wanderungen oder Alpine Touren mit und ohne Seilbahnunterstützung. Mit zahllosen bewirtschafteten Hütten und Almen ist das Gebiet ein Eldorado für Bergbegeisterte.

Das Besondere: Fast überall gilt die „Schladming-Dachstein-Sommercard“. Auch unser Gastgeber, das Hotel „Hartweger“ vergibt sie an seine Gäste. Damit haben wir vor Ort die Möglichkeit, alle Öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, die Täler-Busse, die Bergbahnen, Mautstraßen, Bäder und Seen.

Die Gipfel von Reiteralm, Hochwurzen, Planai, Hauser Kaibling, Rittisberg und Hunerkogel sind ideale Ausgangspunkte für viele Höhenwege und Überschreitungen zu benachbarten Gipfeln, Seen und Tälern. Begleiten werden uns auf diesen Touren blühende Wiesen mit allem, was die Natur im Frühsommer an Bergblumen bietet.

Wir werden täglich in drei Gruppen - A schwer, B mittel und C leicht - unterwegs sein. Von der gemütlichen Wanderung, zur strammen Bergfahrt bis hin zur alpinen Tour ist alles dabei.

Das 4-Sterne-Hotel Hartweger liegt im kleinen Ort Weißenbach im Ennstal. Es bietet uns moderne Zimmer, ¾ Verwöhn-Pension, Wellnessbereich, „Vier-Jahreszeiten“-Schwimmbad, großen Garten mit Sonnenterrasse und separaten Speisesaal. Die Speisen werden uns am Buffet gereicht.

Mit dem Bus werden wir täglich zum Busbahnhof an der Planai-Bergbahn gebracht, oder direkt zum Ausgangspunkt unserer Tour - und nachmittags auch wieder zurück.

Schladming, das Enns-Tal und die umliegende Bergwelt bieten ideale Voraussetzungen für fünf Tage Aktivität, Erholung und Genuss, für Gemütlichkeit und Zusammensein mit Gleichgesinnten. Freuen wir uns darauf!

Die detaillierte Ausarbeitung der Touren ist in Arbeit. Sie werden in einem extra Flyer rechtzeitig bekannt gegeben.

Reisetermin:	24.06.2026 bis 28.06.2026
Anmeldebeginn:	21. April 2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Abfahrt:	6:00 Uhr, Plärrer P&R; 6:15 Uhr, Sportanlage Süd P&R
Teilnehmergebühr:	In Bearbeitung
Teilnehmerzahl:	Min. 35, max. 42.
Ausarbeitung und Tourenleiter:	Erwin Müller

Wanderungen mit dem ÖPNV

Wanderungen mit dem ÖPNV gelten als besonders umweltfreundlich und sind nach Sektionskriterien mit dem „doppelten Edelweiß“ gekennzeichnet.



Seit Anfang 2024 gibt es ein entsprechendes Angebot der Seniorenabteilung. Mit dem Deutschlandticket, das an allen Tagen ohne zeitliche Begrenzung gilt, lassen sich ÖPNV-Touren klimaschonend, unkompliziert und kostengünstig auch unter der Woche durchführen.

Ausgangs- und Endpunkt liegen jeweils am Augsburger Hauptbahnhof. Ein Zustieg in Unterwegsbahnhöfen ist nach Absprache möglich. An- und Rückreise erfolgen je nach Wandergebiet mit Regionalzügen und/oder öffentlichen Bussen. Teilnehmer*innen sollten im Besitz eines gültiges Deutschlandtickets sein. Wer keines hat, ist ebenfalls herzlich willkommen. Nach vorhergehender Rücksprache werden dann individuelle Lösungen gesucht, die jedoch zusätzliche Fahrtkosten verursachen. Erfahrungsgemäß ist der Kauf eines Deutschlandtickets bei den meisten Touren die kostengünstigste Alternative.

Mögliche Fahrplanänderungen oder Verspätungen oder anhaltend schlechtes Wetter am Tag der Tour können - nach Rücksprache mit den Teilnehmenden - kurzfristige Verschiebungen erfordern. Eine Mittagseinkehr wird angestrebt, ist aber nicht bei allen Wanderungen möglich. In diesem Fall ist Rucksackverpflegung angesagt.

Wer sich an den ÖPNV-Touren beteiligt, muss je nach Tour die Anforderungsprofile der Gruppen A bis C (siehe Seite 3) erfüllen. Bei jeder Wanderung gilt für alle Teilnehmer jeweils eine einzige Leistungsgruppe.

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist bei Bergwanderungen und einem Wanderleiter in der Regel auf maximal 12, bei Wanderungen im Flach- oder Hügelland auf 20 begrenzt. Sollte es mehr Interessierte geben, werden wir versuchen, einen zweiten Wanderleiter zu engagieren. Die Touren werden durchgeführt, wenn sich mindestens 7 Teilnehmende angemeldet haben.

Winterwanderung zu Schwansee und Alpsee bei Füssen

Führungsfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr; eine Leistungsgruppe: B

Mit der Regionalbahn fahren wir nach Füssen, wo wir um ca. 9:40 Uhr ankommen. Durch die Altstadt gelangen wir nach Süden zur Lechbrücke. Auf der anderen Seite geht es in Serpentina den Kalvarienberg hinauf. Von der Gipfelplattform, mit 953 m höchster Punkt unserer Wanderung, haben wir einen schönen Blick auf Füssen, den Säuling und die Ammergau- und Tannheimer Alpen. Dann geht es wieder hinunter zum kleinen Schwansee, im Winter ein Paradies für Schlittschuhläufer, Eishockeyspieler und Eisstockschützen. Wir gelangen auf seiner Nord- und Ostseite zu einem etwa 100 Hm hohen Geländeriegel, der ihn vom Alpsee trennt. Darüber hinweg finden wir uns bald in der trübeligen Umgebung des Schlosses Hohenschwangau. Bald sind wir auf unserer Seeumrundung wieder ruhiger unterwegs, immer mit wunderbaren Ausblicken auf den See und die Füssener Gipfelrunde. Bei Schnee sind Trittsicherheit und Grödeln gefragt. Am Nordufer angelangt, steigt der Weg zum felsigen Riegel an. Jenseits gelangen wir wieder zum Südufer des Schwansees. Über die Königstraße erreichen wir zunächst ansteigend, schließlich hinunter nach Ziegelwies den Lechfall. Durch die Stadt Füssen ist es zum Bahnhof nicht mehr weit. Von dort bringt uns die Regionalbahn voraussichtlich um ca. 16:20 Uhr zurück nach Augsburg, wo wir lt. Fahrplan gegen 18:10 Uhr ankommen.

↔ ca. 15,8 km, ↑↓ 390 Hm; reine Gehzeit: ca. 6 Std.; Mittagspause: Rucksackverpflegung.

Reisetermin:	Mittwoch, 14. Januar 2026
Anmeldebeginn:	16.12.2025 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Treffpunkt:	7:30 Uhr, Augsburg Hauptbahnhof; Abfahrt um 7:45 Uhr mit BRB RB 77 (Zustieg unterwegs ist möglich).
Teilnehmergebühr:	9 € (Keine Fahrtkosten entstehen für Inhaber eines Deutschlandticket; für andere Teilnehmer werden nach Rücksprache individuelle, kostenpflichtige Lösungen gesucht.)
Teilnehmerzahl:	Min. 7, max. 12.
Ausarbeitung und Tourenleiter:	Ernst Kundinger
Zug- und Busverbindungen können sich auf Grund von Fahrplanänderungen verschieben.	
Zusätzliche Ausrüstung:	Bei Schnee und Eis sind Grödeln erforderlich.

Von Garmisch zum Gschwandnerbauer

Führungsfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr; eine Leistungsgruppe: B

Mit der Regionalbahn fahren wir nach München-Pasing und von dort nach Garmisch-Partenkirchen, wo wir um ca. 9:55 Uhr ankommen. Vom Bahnhof nehmen wir den Bus Nr. 2 bis zur Historischen Ludwigstraße. Um etwa 10:10 Uhr beginnen wir unsere Wanderung, die uns unterhalb der Südflanke des Wank weg vom touristischen Trübel führt.

Wir verlassen den Ort nach Osten und steigen steil hoch zu einem Kreuz. Von dort folgen wir flacher dem Lauf des Faukenbachs zum Kesselgraben mit kleinem Wasserfall. Nun geht es in Serpentina weiter empor zur Tannenhütte. An ihr vorbei überwinden wir auf einer Hängebrücke den Birkelsgraben und gelangen auf einen breiten grasigen Rücken, der bei klarer Sicht einen grandiosen Blick auf das verschneite Wettersteinsmassiv und den Garmischer Talkessel bietet. Weiter geht es gemächlich durch winterlichen Wald aufwärts. Am Steinbichel erreichen wir bei etwa 1.130 m den höchsten Punkt unserer Tour. Dann geht es auch schon steil hinunter zum Gschwandnerbauer, wo wir einkehren und bei schönem Wetter das beeindruckende Panorama von Karwendel und Wetterstein vor uns haben.

Nach der Mittagsrast wandern wir abwärts zum Weiler Schlattan und von dort in leichtem Auf und Ab abwechselnd durch Weideland und Wälder in Richtung Westen. Nach einem letzten Blick auf den Garmischer Talkessel, den Kramerspitz und das Zugspitzmassiv geht es wieder hinunter zum Ausgangspunkt und entweder zu Fuß oder mit dem Bus zum Bahnhof. Rückfahrt (fahrplanmäßig) voraussichtlich um 16:51 Uhr, Ankunft in Augsburg gegen 19:20 Uhr.

↔ ca. 12,8 km, ↑↓ 510 Hm; reine Gehzeit: ca. 4 Std.; Mittagspause: Einkehr.

Reisetermin:	Donnerstag, 19. Februar 2026
Anmeldebeginn:	20.01.2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Treffpunkt:	7:30 Uhr, Augsburg Hauptbahnhof; Abfahrt um 7:49 Uhr mit RB 87 (Zustieg unterwegs ist möglich).
Teilnehmergebühr:	9 € (Keine Fahrtkosten entstehen für Inhaber eines Deutschlandticket; für andere Teilnehmer werden nach Rücksprache individuelle, kostenpflichtige Lösungen gesucht.)
Teilnehmerzahl:	Min. 7, max. 12.
Ausarbeitung und Tourenleiter:	Ernst Kundinger
Zug- und Busverbindungen können sich auf Grund von Fahrplanänderungen verschieben.	
Zusätzliche Ausrüstung:	Bei Schnee und Eis sind Grödeln erforderlich.

Bad Tölz: Winterwanderung zu Zwiesel und Blomberg

Führungsfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr; eine Leistungsgruppe: B

Zwiesel und Blomberg stehen am Nordrand der oberbayerischen Voralpen bei Bad Tölz und bieten trotz ihrer geringen Höhe ein großartige Landschaftserlebnis.

Von Augsburg fahren wir zuerst mit der Regionalbahn nach München Pasing. Nach zwei Umstiegen erreichen wir Lenggries und von dort mit dem Bus die Haltestelle Wackersberg-Höfen.

Diese aussichtsreiche Rundtour führt uns über den Heigelkopf (1.218 m) auf den Blomberg-Gipfel (1.237 m), wo wir im ganzjährig geöffneten Blomberghaus einkehren können. Weiter geht es zum Zwiesel (1.348 m), der an klaren Tagen einen beeindruckenden Blick zum Großvenediger bietet. Von dort steigen wir wieder ab zum Ausgangspunkt, von wo uns Bus und Bahn voraussichtlich um ca. 16:30 Uhr zurück nach Augsburg bringen. Ankunft dort ist lt. Fahrplan gegen 19:20 Uhr.

↔ ca. 12,8 km, ↑↓ 740 Hm; reine Gehzeit: ca. 6 Std.; Verpflegung: Einkehr.

Reisetermin:	MittwochFreitag, 13. März 2026
Anmeldebeginn:	17.02.2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Treffpunkt:	6:50 Uhr, Augsburg Hauptbahnhof; Abfahrt um 7:08 Uhr mit RB 87 (Zustieg unterwegs ist möglich).
Teilnehmergebühr:	9 € (Keine Fahrtkosten entstehen für Inhaber eines Deutschlandticket; für andere Teilnehmer werden nach Rücksprache individuelle, kostenpflichtige Lösungen gesucht.)
Teilnehmerzahl:	Min. 7, max. 12.
Ausarbeitung und Tourenleiter:	Ernst Kundinger
Zug- und Busverbindungen können sich auf Grund von Fahrplanänderungen verschieben.	
Zusätzliche Ausrüstung:	Bei Schnee und Eis sind Grödeln erforderlich.

Altmühltal: Traumschleife 11 bei Dollnstein

Führungsfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr; eine Leistungsgruppe: B

Der Altmühltal-Panoramaweg führt auf 200 Kilometern entlang der Altmühl – von Gunzenhausen nach Kelheim quer durch den Naturpark Altmühltal. Die Schlaufenwege des Altmühltal-Panoramawegs gehören zu den schönsten Rundwegen im Naturpark Altmühltal.

Wir fahren mit dem Zug von Augsburg mit Umstieg in Treuchtlingen nach Dollnstein. Die „Schleife 11“ oder „Schleife 11“ ist ein Seitenast des Altmühl-Panoramawegs. Sie führt vom Bahnhof Dollnstein am Hang des Urdonautals über den Römerberg auf einem reizvollen Pfad nach Konstein. Weiter geht es über den Aussichtspunkt Löwenkopf zum Schlossberg mit der Ruine der Burg Wellheim hinunter in den weiten Talkessel.

An der Pfarrkirche und dem Marktplatz von Wellheim und der Schutterquelle vorbei durchwandern wir das Urdonautal. Vor uns sehen wir die Felsen des Klette-Eldorados von Konstein. Nach Aicha steigen wir im Wald bergan und gelangen nach 2 km auf die ehemalige Römerstraße, die einst von Nassenfels nach Weißenburg führte. Ihr folgen wir bis zum Waldende, wo uns ein herrlicher Ausblick auf den Burgsteinfelsen und Dollnstein erwartet, und weiter bis zum Bahnhof.

Mit der Regionalbahn fahren wir voraussichtlich um 17:03 Uhr mit Umstieg in Treuchtlingen wieder zurück nach Augsburg. Ankunft dort ist lt. Fahrplan um etwa 18:30 Uhr.

↔ ca. 17,9 km, ↑↓ 470 Hm; reine Gehzeit: ca. 6,5 Std.; Mittagspause: Rucksackverpflegung, ggf. Einkehr in Wellheim oder Aicha.

Reisetermin:	Mittwoch, 22. April 2026
Anmeldebeginn:	17.03.2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Treffpunkt:	7:00 Uhr, Augsburg Hauptbahnhof; Abfahrt um 7:15 Uhr mit RE 16 (Zustieg unterwegs ist möglich).
Teilnehmergebühr:	9 € (Keine Fahrtkosten entstehen für Inhaber eines Deutschlandticket; für andere Teilnehmer werden nach Rücksprache individuelle, kostenpflichtige Lösungen gesucht.)
Teilnehmerzahl:	Min. 7, max. 12.
Ausarbeitung und Tourenleiter:	Ernst Kundinger
Zug- und Busverbindungen können sich auf Grund von Fahrplanänderungen verschieben.	

Auf den Breitenstein von Fischbachau

Führungsfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr; eine Leistungsgruppe: A

Der Breitenstein im Norden des Mangfallgebirges in den bayerischen Voralpen bei Fischbachau steht etwas im Schatten des höheren und mit Seil- und Zahnradbahn erschlossenen Wendelsteins. Der Breitenstein ist ein weit ruhigeres und wegen seine Rundblick überaus lohnendes Ziel für diese Rundtour.

Mit dem Zug fahren wir nach München-Pasing, steigen dort zuerst in die S-Bahn, dann in die Bayerische Regionalbahn nach Miesbach um und erreichen von dort Fischbachau-Birkenstein mit dem Bus. Um etwa 9:45 Uhr beginnen wir unsere Tour und steigen auf dem Maximiliansweg zu Kesselalm auf. Über Wiesengelände gehen wir nach Osten in den Sattel zwischen Breitenstein und Schweinsberg. Durch die Südflanke gelangen wir zur Hubertushütte und weiter zum Gipfel (1.622 m). Der Blick schweift ins Alpenvorland, hinüber zum Spitzing-Gebiet und zum nahen imposanten Wendelstein. Der Abstieg folgt entweder dem Aufstiegsweg oder nach Westen mit einem Abstecher zum Bockstein (1.575 m) über das Wiesengelände der Bucheralp zur Schwaigeralp. Über die Wallfahrtskirche Birkenstein gelangen wir zurück zur Bushaltestelle. Von dort fahren wir gegen 17:15 Uhr zurück nach Miesbach, weiter mit der Bayerischen Regionalbahn nach München und mit dem Regionalexpress zurück nach Augsburg. Rückkehr (fahrplanmäßig): ca. 20:20 Uhr.

↔ ca. 9 km, ↑↓ 830 Hm; reine Gehzeit: ca. 6 Std.; Mittagspause: Einkehrmöglichkeiten in der Kesselalm, der Bergwirtschaft Hubertushütte oder gegen Ende der Tour im Berggasthaus Schwaigeralp.

Reisetermin:	Mittwoch, 20. Mai 2026
Anmeldebeginn:	21.04.2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Treffpunkt:	6:50 Uhr, Augsburg Hauptbahnhof; Abfahrt mit RB 87 um 7:08 Uhr Richtung München (Zustieg unterwegs ist möglich).
Teilnehmergebühr:	9 € (Keine Fahrtkosten entstehen für Inhaber eines Deutschlandticket; für andere Teilnehmer werden nach Rücksprache individuelle, kostenpflichtige Lösungen gesucht.)
Teilnehmerzahl:	Min. 7, max. 12.
Ausarbeitung und Tourenleiter: Ernst Kundinger	
Zug- und Busverbindungen können sich auf Grund von Fahrplanänderungen verschieben.	

Von Wildbad Kreuth auf den Risserkogel

Führungsfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr; eine Leistungsgruppe: A

Der Risserkogel liegt südlich des Tegernsees in den Bayerischen Voralpen zählt zu den höchsten Gipfeln der Tegernseer Berge, die zum Mangfallgebirge gehören. Der Aufstieg von Wildbad Kreuth auf den Risserkogel ist durchaus anspruchsvoll und erfordert Trittsicherheit. An klaren Tagen wird die Mühe durch ein umfassendes Panorama belohnt, das im Osten bis zum Kaisergebirge, im Süden bis zu Großglockner und Großvenediger, im Westen bis zur Zugspitze und im Norden bis nach München reicht.

Mit dem Zug fahren wir nach München-Pasing, steigen dort zuerst in die S-Bahn, dann in die Bayerische Regionalbahn nach Tegernsee um und erreichen von dort Wildbad Kreuth mit dem Bus. Um etwa 10:00 Uhr beginnen wir unsere Tour. Über das Grubereck (1.664 m) steigen hoch zum Risserkogel (1.826 m) mit umfassendem Panorama. Der Abstieg erfolgt über die Reißalm zum Ausgangspunkt in Wildbad Kreuth. Von dort fahren wir gegen 17:00 Uhr in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Anreise zurück nach Augsburg. Rückkehr (fahrplanmäßig): ca. 20:20 Uhr.

↔ ca. 12,3 km, ↑↓ 1.035 Hm; reine Gehzeit: ca. 7 Std.; Mittagspause: Rucksackverpflegung.

Reisetermin:	Freitag, 19. Juni 2026
Anmeldebeginn:	19.05.2026 in der Monatsversammlung, dann in der Geschäftsstelle
Treffpunkt:	6:50 Uhr, Augsburg Hauptbahnhof; Abfahrt mit RB 87 um 7:08 Uhr Richtung München (Zustieg unterwegs ist möglich).
Teilnehmergebühr:	9 € (Keine Fahrtkosten entstehen für Inhaber eines Deutschlandticket; für andere Teilnehmer werden nach Rücksprache individuelle, kostenpflichtige Lösungen gesucht.)
Teilnehmerzahl:	Min. 7, max. 12.
Ausarbeitung und Tourenleiter: Ernst Kundinger	
Zug- und Busverbindungen können sich auf Grund von Fahrplanänderungen verschieben.	



Über den Pfänderrücken - Ausblick auf den Bodensee



Karwendel/Eng - im Lalideretal



Geislinger Felsentour

TERMINE

Dienstag, den 20.01.2026, 15.00 Uhr: Monatsversammlung im Zeughaus, Reichlesaal (1.Etage)
Ab 14.30 Uhr: Einschreibung für die Touren 26-202 und 26-262.

Dienstag, den 17.02.2026, 15.00 Uhr: Monatsversammlung im Zeughaus, Reichlesaal (1.Etage)
Ab 14.30 Uhr: Einschreibung für die Touren 26-203 und 26-263.

Dienstag, den 17.03.2026, 15.00 Uhr: Monatsversammlung im Zeughaus, Reichlesaal (1.Etage)
Ab 14.30 Uhr: Einschreibung für die Touren 26-204 und 26-264.

Dienstag, den 21.04.2026, 15.00 Uhr: Monatsversammlung im Zeughaus, Reichlesaal (1.Etage)
Ab 14.30 Uhr: Einschreibung für die Touren 26-205, 26-206 und 26-265.

Dienstag, den 19.05.2026, 15.00 Uhr: Monatsversammlung im Zeughaus, Reichlesaal (1.Etage)
Ab 14.30 Uhr: Einschreibung für die Touren 26-207 und 26-266.

Dienstag, den 16.06.2026, 15.00 Uhr: Monatsversammlung im Zeughaus, Reichlesaal (1.Etage)
Ab 14.30 Uhr: Einschreibung für die Touren 26-209, 26-210 und 26-267.



Von Oberstaufen nach Immenstadt über Salmaser und Thaler Höhe